

Fastenzeit - Ostern

Pfingsten

Erntedank

Advent - Weihnachten

4/2026

PFARRBRIEF

Pfarre St. Thomas am Blasenstein



Foto: Roland Leitner

PFARRER JOHANN FEHRERHOFER



Warten – erwarten – Advent

Geschätzte Pfarrgemeinde von St. Thomas!

Samuel Beckett hat in seinem Drama „Warten auf Godot" das vergebliche Warten der beiden Landstreicher Wladimir und Estragon auf einen gewissen Herrn Godot beschrieben. Beide warten und warten, aber Godot kommt nicht. Sie wollen sich schon aufhängen. Aber es kommt nicht dazu, sie scheitern damit. Da sagt Estragon: „Und wenn er kommt?" Wladimir antwortet: „Sind wir gerettet." Das ist wahr: Wenn Gott zu uns kommt, dann sind wir gerettet. Das erhoffen heute viele Menschen. Aber sie warten vergeblich, dass Gott zu ihnen kommt. Sie erfahren sein Kommen nicht.

Gott kommt in jedem Augenblick. So sagen es die Mystiker. Die Frage ist, ob du sein Kommen bemerkst. Er kommt zu dir in den leisen Impulsen deines Herzens. Da pocht er an deine Türe. Da möchte er bei dir eintreten. Aber vielleicht bist du zu sehr mit dir selbst beschäftigt, so dass du sein Klopfen überhörst. Wenn du bei dir daheim mit dir in Berührung bist, dann kannst du sein Pochen hören und ihn bei dir einlassen. Wenn er eintritt in dein Herz, dann bist du gerettet, dann bist du befreit von deiner Entfremdung, von deiner Zerrissenheit, dann kommst du auf neue Weise zur dir selbst, dann weißt du, wer du bist. Die Adventzeit möchte dich einladen, bei dir selbst anzukommen, damit Christus zu dir kommen kann, in jedem Augenblick, aber auch am Ende der Zeit, wenn deine Zeit zu Ende ist und Christus in seiner Herrlichkeit zu dir kommt, damit du für immer bei ihm bist und bei dir, angekommen am Ziel deines Suchens.

Allen eine gute und fruchtbare Adventzeit!

Literatur: Anselm Grün: „Weihnachten – Einen neuen Anfang feiern"

Euer Pfarrer

Mag. Johann Fehrerhofer

Beichtstuhl

Liebe Pfarrgemeinde!

In absehbarer Zeit wird unser Beichtstuhl entfernt. Er ist leider wieder sehr stark vom Holzwurm befallen, das für den gesamten Kirchenraum eine große Gefahr darstellt, sich zu verbreiten. Unlängst sind wieder etliche Stellen in den Kirchenbänken mit einem Wurmmittel behandelt worden. Weiters ist die äußerst schlechte Luft, besonders für die Priester, nicht mehr zumutbar. Ich habe den Beichtstuhl in den letzten Jahren nicht mehr betreten!

Dafür biete ich die Beichtgespräche in der Sakristei an, dessen Ort alle sehr gerne annehmen. Auch für die Erstkommunionkinder, Firmlinge und SchülerInnen schafft dieser Raum eine angenehme Atmosphäre.

Weiters habe ich mit der Diözese, dem zuständigen Liturgieverantwortlichen, Sakramentaltheologen und Priester, Dr. Josef Keplinger, Kontakt aufgenommen und dieser hat meinem Anliegen ohne Bedenken zugestimmt.

Bei der letzten PGR – Sitzung wurde ein einstimmiger Beschluss gefasst.

Der Opferkerzenplatz, der ohnehin nur provisorisch angebracht ist, wird nun anstelle des Beichtstuhls einen fixen Platz einnehmen und stellt so mit der Pieta einen sehr harmonischen Marienort dar.

Euer Pfarrer

Johann Fehrerhofer

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht die Pfarre St. Thomas am Blasenstein!

ZEIT „DANKE“ ZU SAGEN

Wir sagen euch „Danke“!

Theresia Buchberger hat zehn Jahre lang in unserer Pfarre den Kommunion- und Lektorendienst übernommen, sowie den verlässlichen Mesnerdienst bei Begräbnissen, gelegentlich auch bei Taufen und Wallfahrten. Gerade an Wochentagen sind rüstige Senioren, Seniorinnen in den Pfarren sehr wertvolle und geschätzte MitarbeiterInnen. Theresia ist weiters noch drei Perioden im PGR tätig gewesen und hat auch Pfarrblätter ausgetragen.

Margit Nader war acht Jahre lang als Reinigungsfachfrau für unsere pfarrlichen Gebäude angestellt. Mit großer Sorgfalt und Verlässlichkeit hat sie sämtliche Räumlichkeiten gepflegt. Wir hoffen sehr, dass sich bald eine Person für diesen wichtigen Aufgabenbereich melden wird, damit wir uns weiterhin in sauberen Räumen zu diversen Veranstaltungen, Sitzungen und Gesprächen treffen können und auch Gäste immer wieder willkommen heißen dürfen.

Dorothea Leitner (Schachinger) hat unsere Ministrantengruppe zwölf Jahre lang begleitet. Die Karwoche und das Osterfest sind besonders intensive Zeiten der Vorbereitung und schließlich das verlässliche Mitfeiern aller Gottesdienste.

Die Aktion „Missio“ mit dem Verkauf von „fairtrade Produkten“ ist zur alljährlichen Tradition in unserer Pfarre geworden, um bedürftige Menschen und verschiedene Projekte zu unterstützen. Die MINIS haben am Weltmissionssonntag mit viel Freude und Engagement die Produkte verkauft. Seit heuer wird dankenswerterweise das Kinderliturgieteam diese Aktion fortsetzen. Am Ende der Ferien wurden unsere MINIS für ihre Dienste stets mit einem Ausflug belohnt.

Regina Hürner hatte Dorothea ca. vier Jahre lang in verschiedenen Bereichen unterstützt und so konnten manche Dienste aufgeteilt werden.

Euch allen sei für euer Ehrenamt, Engagement und geschätzten Arbeitseinsatz im Namen der gesamten Pfarre sehr herzlich gedankt.

Für das Seelsorgeteam
Gerlinde Schachinger

NIKOLAUSBESUCH 2026



Anmeldung für einen Nikolausbesuch

Der Nikolaus ist in unserer Pfarre am 6. Dezember, in der Zeit von ca. 16:00 bis ca. 20:00 Uhr unterwegs. Sollten Sie einen Besuch bei sich zu Hause wünschen, füllen Sie bitte ein Formular aus und geben es im Pfarrbüro oder per Mail (pfarre.stthomas.blasenstein@dioezese-linz.at) **bis spätestens 4. Dezember** ab.

Anmeldeformulare können von der Homepage der Pfarre heruntergeladen werden, liegen auch in der Kirche beim Schriftenstand und in der Pfarrkanzlei auf.

Foto: pixabay

Pfarre Strudengau

Einladung zum Festgottesdienst

Einführung des Pfarrvorstandes der Pfarre Strudengau mit Bischof Manfred Scheuer

Eingeführt werden:

Pfarrer
Paulinus Anaedu

Pastoralvorstand
Michael Kammerhuber

Verwaltungsvorstand
Alfred Lengauer



Sonntag, 10. Jänner
9:30 Uhr

Stiftskirche Waldhausen

Im Anschluss: Agape

Die gesamte Pfarrbevölkerung
der Pfarre Strudengau
ist herzlich eingeladen.



Pfarrvorstand Pfarre Strudengau

Seit über einem Jahr sind wir hier im Dekanat Grein intensiv in der Vorbereitungsphase zum Neue Pfarre-Werden. Die jetzigen 10 Pfarren im Dekanat Grein werden ab den 1. Jänner 2027 Pfarr(teil)gemeinden der neuen Pfarre Strudengau. Die Stiftskirche von Waldhausen wird die Pfarrkirche der neuen Pfarre Strudengau.

Das Büro der neuen Pfarre befindet sich in Bad Kreuzen. Im Sommer wurden einige Büroräumlichkeiten für diesen Zweck hergerichtet und seit September arbeitet der Pfarrvorstand schon in diesem neuen Pfarrbüro.

Der Pfarrvorstand wurde von Diözesanbischof Manfred Scheuer offiziell bestellt und angestellt, und besteht aus Pfarrer Paulinus Anaedu, Pastoralvorstand Michael Kammerhuber und Verwaltungsvorstand Alfred Lengauer. Die Amtseinführung des Pfarrvorstandes findet im Rahmen eines Festgottesdienstes am 10. Jänner 2027 in der neuen Pfarrkirche Strudengau (ehem. Stiftkirche Waldhausen) statt, zu dem wir alle Pfarrangehörigen herzlich einladen.

Der Pfarrvorstand freut sich auf diese spannende und noch ungewisse Pilgerreise mit euch in der neuen Pfarre Strudengau. Somit wünschen wir euch einen besinnlichen Advent und später eine fröhliche und wunderschöne (und hoffentlich weiße) Weihnachtszeit!

Shalom!

Text und Foto: Mag. Michael Kammerhuber



Foto v.l.: Michael Kammerhuber - Pastoralvorstand, Paulinus Anaedu - Pfarrer, Alfred Lengauer - Verwaltungsvorstand

AUS DEM DEKANAT

Gedanken eines Pastoralvorstandes: Den Blick auf´s Leben und in die Zukunft wagen!

„Wachstum ist der einzige Beweis für Leben."

„Leben heißt sich wandeln und vollkommen sein heißt, sich oft gewandelt zu haben."

Diese zwei Zitate von Kardinal John Henry Newman, der 2025 von Papst Leo zum Kirchenlehrer erklärt wurde, sind gerade im Frühjahr, wenn alles wächst und blüht, sehr leicht zu verstehen. Und im Herbst und Winter sehen wir, dass zu gutem Wachstum auch eine Ruhepause gehört, dass es nicht immer einfach Wachstum gibt, dass manches auch abstirbt.

Bis heute ist die Kirche gewachsen, hat neue Stämme, Äste und Ableger entwickelt und wachsen lassen, hat sich gewandelt, manches ist aber auch zugrunde gegangen. Vielleicht sind wir in Europa an einem Punkt, wo das Wachstum nur durch zurückschneiden gewährleistet werden kann, weil vieles abgestorben ist.

Vielleicht ist die Aufgabe der Kirche heute umso mehr, das Leben zu fördern: Menschen zu ermächtigen, anderen Segen und Freude zu bringen, empathisch zu sein und Benachteiligte zu unterstützen, aufzubauen und zu trösten, mit den Fröhlichen lachen und mit den Traurigen weinen, und im Sinne des Evangeliums die Frohe Botschaft zu verkünden!

Dazu ist Gott Mensch geworden, dass wir uns mit allen Menschen als Geschwister verstehen, uns respektieren und an einem guten Geist der Menschlichkeit arbeiten.

Jesus wurde in Betlehem geboren und „mit ihm, in ihm und durch ihn" kommt die Gnade Gottes in die Welt, genauso wie die „Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes"; auch als „Menschwerdung" wird die Geburt des „Friedensfürst" bezeichnet.

Durch die Geburt dieses Kindes passiert etwas, das nicht zu erwarten war: Gott dringt in unsere Welt ein, erfüllt sie von innen, macht alle Menschen zu seinen Kindern durch diesen neuen Bruder, schenkt uns seine Mutterliebe und macht uns zu Müttern und Vätern, zu Schwestern und Brüdern, macht uns zu „Erben", schenkt uns sein Leben und seine Liebe, überträgt uns die Verantwortung für diese Welt.

Diese Verantwortung der geliebten Kinder Gottes ermöglicht uns, die Welt und die Kirche zu gestalten. Als ich ein Student war, hat sich ein Wort des Bischofs von St. Pölten, Franz Zak, in mir Platz gesucht, das mich seitdem begleitet und trägt: „Wir verwalten keinen Untergang, wir gestalten einen Übergang!"

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen guten Start ins Neue Jahr, in die neue Pfarre!

Michael Kammerhuber
designierter Pastoralvorstand

Einladung

zur gemeinsamen Fahrt mit dem Bus nach Waldhausen zum Festgottesdienst und zur Einführung des Pfarrvorstandes der Pfarre Strudengau mit Bischof Manfred Scheuer am 10. Jänner 2027.

Abfahrt um 8:30 Uhr vom Parkplatz am Ortseingang

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2027



Gutes Essen, starke Kinder— Sternsingen für gesunde Ernährung

Gesunde Ernährung für Kinder ist das Thema der Aktion Dreikönigssingen 2027. Das Beispielland ist Guatemala. In dem lateinamerikanischen Land ist jedes zweite Kind chronisch unterernährt. Das ist die höchste Rate in der Region. Mehr als ein Fünftel der rund 18 Millionen Einwohner kann sich nicht regelmäßig ausreichend und ausgewogen ernähren. Regionen mit einem hohen Anteil indigener Bevölkerung sind am stärksten betroffen. Dort sind bis zu 80 Prozent der Kinder mangelernährt. Dabei hat jedes Kind das Recht auf eine Ernährung, die seine körperliche und geistige Entwicklung fördert: Kohlenhydrate, Proteine, gesunde Fette, Vitamine und Mineralstoffe versorgen den Körper mit Energie, stärken das Immunsystem und beugen Krankheiten vor.

Das Kinderrecht auf eine gesunde Ernährung ist in vielen Regionen der Welt jedoch nicht gewährleistet. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation WHO waren im Jahr 2024 weltweit 150,2 Mio. Kinder unter fünf Jahren chronisch unterernährt und daher im Wachstum verzögert. 42,8 Mio. Kinder waren akut unterernährt, also abgemagert und entkräftet. Zu den Gründen von Mangel- und Unterernährung gehören Kriege und Katastrophen, ungerechte Landverteilung und Handelsbeziehungen, Folgen des Klimawandels und gesellschaftliche Ausgrenzung. Unter- und Mangelernährung sind Folge von Not und Armut – und sie verursachen wiederum Armut. Unzureichend ernährte Kinder können sich in der Schule oft schlecht konzentrieren. Dadurch sinken ihre Chancen auf einen guten Abschluss und Ausbildungsmöglichkeiten.

Einsatz der Sternsinger-Partner

Weltweit setzen sich Sternsinger-Partner dafür ein, dass Kinder ausreichend und gesund essen können. Sie sorgen dafür, dass schwangere und stillende Frauen genügend Nährstoffe erhalten und klären über Ernährung und Lebensmittelhygiene auf. Zudem setzen sich Partnerorganisationen auf politischer Ebene für mehr Ernährungssicherheit ein. In der Diözese Verapaz im Norden Guatemalas kümmert sich die Caritas-Sozialpastoral um die Ernährung von Müttern und Kindern. In zehn Gemeinden vermitteln Teams den Müttern, wie sie ihre Kinder ausgewogen ernähren und gesunde Lebensmittel zubereiten können. In Workshops lernen Eltern, wie sie in der Landwirtschaft auf klimatische Veränderungen reagieren können. Die Sternsinger-Partnerorganisation stellt den Familien Saatgut zur Verfügung und hilft beim Aufbau von Gemeinschaftsfarmen.

Sternsingen für das Kinderrecht auf gesunde Ernährung

Die Aktion Dreikönigssingen 2027 bringt den Sternsingerinnen und Sternsingern das Thema Ernährung näher und zeigt, wie wichtig das Kinderrecht auf gutes und ausgewogenes Essen ist. Die Bildungsmaterialien zur Aktion stellen die Ursachen für Unter- und Mangelernährung dar und laden dazu ein, sich für das Kinderrecht auf Nahrung einzusetzen.

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund 80 Ländern weltweit.

Ausführliche Informationen zur Aktion Dreikönigssingen 2027 sowie den neuen Sternsingerfilm finden Sie ab Ende September auf unserer Internetseite: www.sternsinger.de

Fotoabend

Unter dem Motto „Nie stille steht die Zeit“ lud das Katholische Bildungswerk am 23. Oktober 2026 zu einem Fotoabend mit Renate Korizek in den Kulturraum der Volksschule ein. Die begeisterte Hobbyfotografin spannte dabei einen eindrucksvollen Bogen über vielfältige Themenbereiche und zeigte auf, wie sich unter anderem Natur, Handwerk, Schule und das Ortsbild im Laufe der Zeit verändern und verändert haben.

Gleich zu Beginn begeisterte Renate Korizek mit detailreichen Aufnahmen der St. Thominger Landschaft sowie ihrer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Die Bilder, die den gesamten Jahreskreis umfassten, versetzten das Publikum ins Staunen. Nicht selten war dabei zu hören: „So abwechslungsreich und farbenfroh habe ich unsere Natur noch nie gesehen!“

Ein weiterer Schwerpunkt widmete sich dem traditionellen Handwerk vergangener Zeiten, das heute nur noch selten ausgeübt wird. Ob Sensendengeln und Sensenmähen oder Korbflechten – die eindrucksvollen Bilder ließen alte Fertigkeiten wieder lebendig werden.

Mit viel Humor beleuchtete Renate Korizek auch den Schulalltag einst und jetzt. Dabei erhielt sie Unterstützung von Schülerinnen und Schülern der Volksschule, die diesen Themenbereich auf unterhaltsame Weise darstellten.

Besonderes Interesse weckten auch die Aufnahmen zur Entwicklung unseres Ortes. Anhand historischer Fotografien nahm die Fotografin das Publikum mit auf eine Reise rund hundert Jahre zurück. Die Gegenüberstellung vergangener und heutiger Ansichten ließ so manche Erinnerung wach werden.



Musikalisch stimmungsvoll umrahmt wurde der gesamte Vortrag von einer sorgfältig ausgewählten Musikbegleitung, die Antonia Weingärtner-Auer zusammengestellt hatte.

Am Ende des Abends bedankte sich das zahlreich erschienene Publikum mit gebührendem Applaus bei Renate Korizek und Antonia Weingärtner-Auer. Die Anerkennung galt nicht nur dem gelungenen und abwechslungsreichen Vortrag, sondern auch den unzähligen Stunden, die beide in die Vorbereitung dieses besonderen Abends investiert hatten.

Wer den Fotoabend versäumt hat, kann sich dennoch ein Stück dieser besonderen Eindrücke nach Hause holen: Eine Auswahl der wunderschönen Fotografien ist in zwei Jahreskalendern für 2027 zu entdecken – einem Kalender mit Naturaufnahmen und einem mit historischen Ansichten von St. Thomas. Erhältlich sind die Kalender bei Renate Korizek sowie im Geschäft „Unsere Saat geht auf“, im Lagerhaus und am Gemeindeamt.

Text: Leopold Bauernfeind
Foto: Renate Korizek

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Sommerferien-Leseaktion - Preisverleihung

Über 28 500 gelesene Seiten aufgeteilt auf 24 TeilnehmerInnen konnte die Bücherei St. Thomas bei der diesjährigen Sommerferien-Leseaktion aufzeichnen. Das freut uns sehr, denn das ist noch mehr als in den letzten Jahren!

Der Fleiß in den Ferien macht sich auch noch bezahlt, denn die Top-LeserInnen in den jeweiligen Altersstufen konnten sich am 18. Oktober 2026 bei der Preisverleihung auch noch über einen Buch- und Sachpreis freuen.

Wir gratulieren sehr herzlich und bedanken uns bei allen fleißigen LeserInnen beim Mitmachen. *Das Büchereiteam*

Text u. Foto: Dorothea Leitner



Top Neuzugang: Sebastian Fitzek – Der Nachtzug

Der Jubiläums-Thriller von Bestseller-Autor Sebastian Fitzek schickt dich auf eine Reise in einem der luxuriösesten Züge der Welt – nonstop durch die tiefsten seelischen Abgründe und hinein in den größten Albtraum eines Vaters.

In einer einzigen Nacht verlor der bekannte Berliner Strafverteidiger Adrian Corvin alles, was ihm im Leben wichtig war: Seine Frau Judith wurde brutal ermordet, sein fünfjähriger Sohn Emil entführt. Die geständige Mörderin lockt Adrian in den Royal Rail Express, einen der luxuriösesten Nachtzüge der Welt, in dem jedes Abteil sein eigenes Schlaf-, Bade- und Wohnzimmer hat.

Hier unterbreitet sie ihm ein diabolisches Angebot. Die Psychopathin verspricht, Emil lebend zurückzubringen. Unter einer völlig unerfüllbaren Bedingung, die nur eine Wahnsinnige stellen kann ... (Quelle: Thalia)

Ab sofort in unserer Bücherei verfügbar!

CHRONIK DER PFARRE

TAUFEN

Jannik Ebner

Eltern: Nicole Ebner und Bernhard Hahn

Kleinmaseldorf 17/1

getauft am 3. Oktober 2026



Sophia Woldrich

Eltern: Julia Samböck und Leonhard Woldrich

getauft am 24. Oktober 2026

STERBEFALL



Frau Irmina Gassner

Mitter St. Thomas 14

verstorben am 20. Oktober 2026

Kandidatinnen- und Kandidatensuche

7. März 2027
Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

zur Pfarrgemeinderatswahl 2027 in der Pfarrgemeinde St. Thomas am Blasenstein

1. Was ist der Pfarrgemeinderat (PGR)?

Der Pfarrgemeinderat vertritt die Pfarrgemeindebevölkerung und sichert die Vielfalt und das Miteinander des katholischen Christseins. Er berät über kirchliche, administrative und finanzielle Fragen, die das Leben in unserer Pfarrgemeinde betreffen, bereitet Entscheidungen vor und gibt Empfehlungen ab. Er setzt gemeinsame Aktivitäten um. Aus seiner Mitte entsendet der Pfarrgemeinderat Vertreter in den pfarrlichen Pastoralrat und Wirtschaftsrat der übergeordneten Pfarre und ist Stärkung des Seelsorgeteams.

2. Wie setzt sich der Pfarrgemeinderat zusammen?

Er setzt sich aus amtlichen, delegierten und in öffentlicher Wahl gewählten Mitgliedern zusammen.

Amtliche Mitglieder (stehen nicht zur Wahl, sind automatisch im PGR):
Das sind die Seelsorgeteammitglieder Renate Ebner, Tanja Kastner, Maria Leitner, Ferdinand Naderer und Gerlinde Schachinger.

Delegierte Mitglieder sind Personen, die aus dem Kreis der Katholischen Aktion, wie der Jugend bzw. Jungschar in den Pfarrgemeinderat entsendet werden und aus dem hauptberuflichen Bereich (Religionslehrerin).

Gewählte Mitglieder: Diese müssen mindestens um eine Person mehr als die Hälfte des gesamten Pfarrgemeinderats ausmachen, in unserer Pfarrgemeinde mindestens sieben.

3. Um diese Wahl geht es in den nächsten Monaten

So geht`s…

Wahlberechtigt sind und gewählt werden können in unserer Pfarrgemeinde alle Katholikinnen und Katholiken, die am 1. Jänner 2027 das 16. Lebensjahr vollendet haben und in unserer Pfarrgemeinde ihren festen Wohnsitz haben oder die sich **unserer Pfarrgemeinde zugehörig fühlen**: Aktiv wahlberechtigt sind zusätzlich auch jene Gefirmten, die vor dem 1. Jänner des Wahljahres das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Unsere Pfarrgemeinde wählt nach dem auf der nächsten Seite beschriebenen
Modell: „WAHL DURCH AUSWAHL AUS EINER LISTE VON KANDIDIERENDEN“

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2027

Alle Wahlberechtigten haben dabei die Möglichkeit bis **20. Dezember 2026** Kandidatinnen und Kandidaten vorzuschlagen, von denen sie gerne hätten, dass diese im Pfarrgemeinderat mitarbeiten.

Überlegen Sie daher bitte…
wen aus Ihrer Familie, Nachbarschaft, Straße, Siedlung, Ortschaft, aus Ihrem Freundeskreis Sie sich für den Pfarrgemeinderat vorstellen können. Überlegen Sie auch, ob Sie selbst als Pfarrgemeinderat/Pfarrgemeinderätin unsere Pfarrgemeinde mitgestalten möchten.

Schreiben Sie dann Ihre Kandidatinnen und Kandidaten auf den diesem Pfarrbrief beigelegten Vorschlagszettel und geben Sie diesen bis

20. Dezember 2026, 12:00 Uhr
in die in unserer Pfarrkirche aufgestellte Vorschlagsbox.

Gerne können Sie Ihre Vorschläge auch an unsere Mailadresse pfarre.stthomas.blasenstein@dioezese-linz.at senden, in der Pfarrkanzlei abgeben oder in den Briefkasten der Pfarre einwerfen.

Weitere Vorschlagszettel liegen beim Kirchenaufgang auf und können von der Homepage der Pfarre heruntergeladen werden. Sie können aber auch einen eigenen Vorschlagszettel ausfüllen und abgeben.

Anschließend wird der Wahlvorstand mit den vorgeschlagenen Personen Kontakt aufnehmen und sie bitten, sich als Kandidatin oder Kandidat für die PGR-Wahl 2027 aufstellen zu lassen.

Die eigentliche Wahl findet dann am Sonntag, den 7. März 2027 statt.

Wenn Sie Fragen zur Pfarrgemeinderatswahl haben, melden Sie sich bitte bei Herrn Pfarrer Johann Fehrerhofer, in der Pfarrkanzlei oder bei Leopold Bauernfeind.

Wir hoffen auf eine hohe Anzahl von Kandidatinnen- und Kandidatenvorschlägen und auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Pfarrgemeinderat!

Euer Pfarrer Johann Fehrerhofer,
euer Seelsorgeteam St. Thomas und der derzeitige Pfarrgemeinderat.

TERMINE

Jederzeit Änderungen der Termine möglich!

Sonntag, 29. November **1. Adventsonntag**	9.30 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze und -gestecke
Donnerstag, 3. Dezember	19.30 Uhr	PGR-Sitzung (nach der Abendmesse) im Pfarrsaal
Sonntag, 6. Dezember **2.Adventsonntag**	9.30 Uhr	Familienmesse (gestaltet vom KiLi-Team)
Dienstag, 8. Dezember **Fest Mariä Empfängnis**	9.30 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag, 10. Dezember	19.00 Uhr	Bussfeier mit anschließender Hl. Messe (vor der Bussfeier kein Rosenkranz)
Sonntag, 13. Dezember **3.Adventsonntag**	9.30 Uhr	Hl. Messe Adventsammlung „Bruder in Not" – Sei so frei
Samstag, 19. Dezember	18.00 Uhr	**Weihnachtskonzert Coro danubio** (gemeinsam mit der Volksschule)
Sonntag, 20. Dezember **4.Adventsonntag**	19.30 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag, 24. Dezember **Hl. Abend**	15.30 Uhr 22.00 Uhr	Familienandacht (KiLi-Team) **Christmette** Das Friedenslicht kann ab 10.00 Uhr in der Kirche abgeholt werden!
Freitag, 25. Dezember **Hochheiliges Weihnachtsfest**	**7.30 Uhr**	Hl. Messe
Samstag, 26. Dezember **Fest des Hl. Stephanus**	9.30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 27. Dezember	9.30 Uhr	Hl. Messe – Fest der Hl. Familie
Donnerstag, 31. Dezember	16.00 Uhr	**Jahresschlussfeier - Silvester**
Freitag, 1. Jänner 2027 **NEUJAHR**	9.30 Uhr	Hl. Messe – Hochfest der Gottesmutter Maria
Sonntag, 3. Jänner	9.30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch, 6. Jänner **Hl. Drei Könige**	9.30 Uhr	Hl. Messe – **Erscheinung des Herrn**
Sonntag, 10. Jänner	8.30 Uhr 9.30 Uhr	gemeinsame Busfahrt nach Waldhausen Festgottesdienst - Einführung des Pfarrvorstandes der Pfarre Strudengau, Stiftskirche Waldhausen

PFARRKANZLEI

Am Freitag, 18.12.2026 ist die Pfarrsekretärin nicht in der Kanzlei!
Keine telefonische Erreichbarkeit!

SPENDEN

Erntedankopfergang: € 4.170,00

Kollekte Weltmissions-Sonntag € 596,80

Pfarramt St. Thomas am Bl.
Tel.: 07265/5482

Kanzleistunden:
Mittwoch: 8 – 11 Uhr
Freitag: kein Parteienverkehr -
nur telefonische Erreichbarkeit
E-Mail: pfarre.stthomas.blasenstein@dioezese-linz.at



***Erreichbarkeit*:**
Pfarrer Mag. Johann Fehrerhofer
Tel.: 0676 87 76 50 39

Beichtmöglichkeiten können gerne telefonisch mit Pfarrer Fehrerhofer vereinbart werden.

Impressum: Alleininhaber, Herausgeber u. Redaktion Pfarramt St. Thomas/Bl., Hersteller: Druckerei Haider, 4274 Schönau, Verlags- u. Herstellungsort: Druckerei Haider, 4274 Schönau, Zugestellt von engagierten Frauen und Männern der Pfarre, Fotos wenn nicht anders angegeben: Pfarre St. Thomas